

## **JAHRESBERICHT 2025 des Frauenbunds Uri (FBU)**

### **Vorstandsarbeit**

Wir trafen uns zu acht Sitzungen und einer Klausurtagung. Die Jahresplanung beinhaltete folgende Schwerpunkte:

- Erarbeitung des Jahresprogramms
- Behandlung der Gesuche an den Solidaritätsfonds und Fonds Frauenpraxis Uri
- Übernahme des Fonds Frauenpraxis Uri
- Austausch mit dem Frauenbund Schweiz und den Kantonalverbänden
- Austausch mit den Elternzirkeln
- Austausch mit den Ortsvereinen und Besuch ihrer Mitgliederversammlungen
- Teambildungsanlass des Vorstands

### **Geschäftsstelle**

Seit dem 1. August 2024 war Marlis Gisler als Geschäftsstellenleiterin tätig und unterstützte den Vorstand in vielfältigen Aufgabenbereichen. Die Stelle wurde für 1,5 Jahre bewilligt und war daher bis Ende 2025 befristet. Wir danken Marlis Gisler herzlich für ihre hervorragende Arbeit.

### **Mitgliederbestand**

Ende 2025 bestand der Verein aus 161 Einzelmitgliedern, 17 Ortsvereinen und 11 Kollektivmitgliedern (Bäuerinnenverband und 10 Elternzirkel). Wir durften zwei Neumitglieder willkommen heissen. Bedauerlicherweise sind 22 Austritte von Einzelmitgliedern zu verzeichnen.

### **Impuls zum Weltgebetstag 2025**

„wunderbar geschaffen!“, so lautete das Motto des Weltgebetstages 2025. Frauen verschiedener Kirchen und Konfessionen der Cookinseln im Südpazifik haben die Liturgie verfasst. Am Impulsnachmittag bereiteten sich interessierte Frauen unter der Leitung von Regula Käslin und Annarös Russi gemeinsam auf den Weltgebetstag vom 7. März vor.

### **Fräuwä-Zmorge**

Am 8. März fand das traditionelle Fräuwä-Zmorge statt. Rund 60 Frauen kamen im reformierten Kirchgemeindehaus in Altdorf zusammen und liessen sich von einem reichhaltigen Frühstück verwöhnen. Ein besonderes Highlight bildete das Interview mit den Dahinden-Schwestern Sabine und Franziska.

### **Mitgliederversammlung FBU**

70 Frauen sind am 10. April der Einladung des FBU zur Mitgliederversammlung im Uristiersaal in Altdorf gefolgt. Nebst der Berichterstattung über das vergangene Vereinsjahr wurde auch die Rechnung präsentiert, die mit einem Minus von CHF 417.45 abschloss. Das Vereinsvermögen betrug per 31.12.2024 CHF 71'639.05. Da sich der Vorstand im letzten Jahr als Leitungsteam wählen liess, mussten die Statuten angepasst werden. Ebenfalls wurde ein Artikel zum Datenschutz aufgenommen und das Vorgehen bei einer allfälligen Vereinsauflösung anders geregelt. Andrea Franziska Meyer wurde mit grossem Applaus als Ergänzung ins Leitungsteam gewählt. Seit der letzten GV des FBU hat es in fünf Ortsvereinen einen Wechsel im Präsidium gegeben. Alle fünf zurückgetretenen Präsidentinnen erhielten einen Nachweis für ihr freiwilliges Engagement und wurden mit grossem Applaus verabschiedet.

### **Kontakttreffen der Ortsvereine**

Der FBU hat am 21. Mai die Vorstandsfrauen der Ortsvereine zum jährlichen Austausch eingeladen. Thematisiert wurde die Motion von Bruno Arnold bezüglich der Änderung des kantonalen Datenschutzgesetzes. Weiter erhielten die Teilnehmerinnen Informationen zum Solidaritätsfonds des FBU. Bei Kaffee und Kuchen blieb anschliessend ausreichend Zeit für persönliche Gespräche und regen Austausch.

### **Delegiertenversammlung des Frauenbunds Schweiz**

Petra Murer nahm als Vertreterin von Uri an der Delegiertenversammlung des Frauenbunds Schweiz (ehemals SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund) vom 23. Mai in Visp teil. Die Delegierten haben dem Antrag des Verbandsvorstands, nach einer vorgängig sehr emotionalen Diskussion, deutlich zugestimmt. Der Dachverband heisst neu Frauenbund Schweiz - zusätzlich mit dem Claim «überraschend anders katholisch» im Logo. Simone Curau-Aeppli, bisherige Präsidentin und Karin Weber wurden aus dem Verbandsvorstand verabschiedet. Gemeinsam mit der bisherigen Vizepräsidentin Katharina Jost Graf wurde Pia Viel ins Co-Präsidium gewählt. Ebenso wurde Barbara Schmid-Federer in den Verbandsvorstand gewählt und die bisherigen Vorstandsfrauen bestätigt.

### **Treffen mit den Elternzirkelteams**

Am 16. September fand das Treffen mit den Elternzirkelteams statt. Martina Walker stellte dabei das vielseitige Beratungsangebot der Stiftung Papilio vor. Im Fokus standen Themen rund um Familienfragen und frühe Kindheit, die Väter- und Mütterberatung, das Netzwerk frühe Kindheit sowie die Möglichkeit einer sozialpädagogischen Familienbegleitung. Im zweiten Teil des Abends wurden die vom FBU in Zusammenarbeit mit dem SRK erarbeiteten allgemeinen Bedingungen zur Babysitter-Vermittlung vorgestellt und gemeinsam diskutiert.

### **Geschäftsstellenleiterinnen-Treffen**

Am 18. September fand am Sitz des Frauenbunds Schweiz in Luzern das Treffen der Geschäftsstellenleiterinnen statt. Die Veranstaltung wurde von Marlis Gisler besucht. Neben Informationen aus dem Dachverband standen der Umgang mit

künstlicher Intelligenz (KI), die Namensänderung des Dachverbands, sowie aktuelle politische und kirchenpolitische Themen im Mittelpunkt. Das Treffen bot zudem eine wertvolle Gelegenheit zum Austausch zwischen den Kantonalverbänden.

### **Weiterbildungskurs «Führungshaltung»**

Der Frauenbund Schweiz führte am 20. September den Kurs «Führungshaltung – gestalten und entwickeln» in Bürglen durch. Unter der Leitung von Cornelia Schinzlar setzten sich die Teilnehmerinnen intensiv mit Fragen rund um Motivation, Kommunikation und Führungsverständnis auseinander und sie erhielten wertvolle Impulse, die im Führungsalltag unmittelbar umgesetzt werden können.

### **Teamanlass des FBU-Vorstands**

Die Vorstandsreise vom 24./25. Oktober führte uns nach Appenzell und diente dem Austausch sowie der Stärkung der Zusammenarbeit im Vorstand. Bei einer Dorfführung erhielten wir einen interessanten Einblick in die Geschichte und die gelebten Traditionen der Region. Anschliessend haben wir das Zunfthaus besucht, in dem vielfältiges Kunsthandwerk aus der Region zu bestaunen war. Ein weiterer Programmpunkt war der Besuch der Brauerei Locher.

### **Besinnliche Adventsfeier**

Am 27. November lud der FBU zum zweiten Mal zur Adventsfeier im inneren Chor des ehemaligen Frauenklosters St. Karl ein. Der Anlass stand unter dem besonderen Thema «Frauen und ihre Tugenden». Die rund 40 Gäste erhielten einen vom Vorstand selbst gestalteten Adventskalender, bestehend aus 24 Karten über bedeutende Frauen und die zu ihnen passenden Tugenden. Im Mittelpunkt standen vier Frauenpersönlichkeiten, deren Lebensgeschichten durch die Vorstandsfrauen vorgestellt wurden. Musikalisch umrahmt wurde der Abend durch Orgel- und Schwyzerörgelklänge von Andrea Franziska Meyer. In gemütlicher Atmosphäre endete die Adventsfeier bei Punsch und Lebkuchen.

### **Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann des Kantons Uri (GSK)**

Gerda Arnold hat an 5 Sitzungen der Kommission teilgenommen, welche sich aktuell mit zwei zentralen Themen befasst: Dem neuen Sexualstrafrecht und der Auseinandersetzung mit Rollenbildern. Ziel ist es, mögliche Massnahmen zur Verbesserung der Situation im Kanton Uri zu prüfen. Im Bereich des neuen Sexualstrafrechts wird die Kommission analysieren, wie die Unterstützung für Betroffene weiterentwickelt werden kann. Dazu gehört die Prüfung bestehender Strukturen sowie die Frage, inwiefern neue Massnahmen – z. B. eine Anlaufstelle im Kantonsspital Uri (KSU) - sinnvoll und umsetzbar wären. Auch die gesetzlichen Rahmenbedingungen, insbesondere im Hinblick auf den Einsatz von Forensic Nurses, sollen näher beleuchtet werden. Im Bereich Rollenbilder wird geprüft, welche bestehenden Programme und Initiativen für den Kanton Uri sinnvoll adaptiert oder eingeführt werden könnten. Die Kommission ist dazu mit der Fachstelle OH BOY\* in Kontakt.

### **Solidaritätsfonds**

2025 gingen 17 Gesuche um Unterstützung ein. 14 Frauen und Familien in Notlagen wurden durch den Solidaritätsfonds mit insgesamt Fr. 12'106.75 unterstützt. Drei

Gesuche haben wir abgelehnt, weil die gesuchstellenden Personen nicht den Unterstützungskriterien des Solidaritätsfonds entsprachen oder vor einer Gutheissung des Antrages weitere Abklärungen nötig waren. Wir konnten für den Solidaritätsfonds Einnahmen durch Kirchenopfer von Fr. 2'568.35 verbuchen. Zusätzlich durften wir CHF 1'000.00 von der Fideikommiss, CHF 15'000.00 von der Stiftung Ernst Bauer und CHF 3'000.00 von der Otto Lusser-Stiftung für den Solidaritätsfonds entgegennehmen.

### **Fonds Frauenpraxis Uri**

An einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins Frauenpraxis, wurde die Vereinsauflösung per 30. Juni 2025 beschlossen. Allfälliges Vermögen sollte gemäss Beschluss in Form eines Fonds beim Frauenbund Uri einfliessen. Zweck des Fonds ist die Unterstützung von in Uri wohnhaften Frauen und Familien mit Kindern mit Fokus auf die psychische Gesundheit. 2025 sind zwei Unterstützungsgesuche mit einem Gesamtbetrag von Fr. 276.00 eingegangen. Beide konnten bewilligt werden.

### **Freiwilligenarbeit**

Der Vorstand leistete im 2025 insgesamt 461 Arbeitsstunden. Wir arbeiteten ehrenamtlich und verzichteten sowohl auf eine Pauschal- als auch auf eine Büroentschädigung. Dies war im Spesenreglement, das an die neue Geschäftsstelle gebunden war, geregelt.

### **Dank**

Wir danken herzlich

- den Vereinsmitgliedern für ihre ideelle und finanzielle Unterstützung durch ihre Mitgliedschaft
- für das ehrenamtliche Engagement der Ortsvereine und der Elternzirkel. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zum Wohle der Gemeinschaft in ihren Wohngemeinden.
- für die gute Zusammenarbeit mit den verschiedenen Organisationen, den Ortsvereinen, den Elternzirkeln, dem Frauenbund Schweiz und den Kirchgemeinden
- für die eingegangenen Beträge aus den Kirchenopfern der Pfarreien, der Landeskirche Uri und der Fideikommiss A Pro in den Solidaritätsfonds
- für die grosszügigen Spenden der Stiftung Ernst Bauer und der Dr. Otto Lusser-Stiftung zugunsten des Solidaritätsfonds
- der Einwohnergemeinde Altdorf für den finanziellen Zustupf, den wir für die Durchführung der Voradventsfeier erhalten haben

*Das Leitungsteam FBU:*

*Gerda Arnold, Claudia Gisler, Andrea Franziska Meyer, Petra Murer und Evelyne Zopp*